

HaGe Schleswig-Holstein



Das regionale Wetter im **Großraum Kiel** für heute Freitag, den 12. April 2013 und in den nächsten Tagen.

Morgens



6°

Mittags



10°

Abends



10°

Samstag



5° / 8°

Sonntag



3° / 15°

Montag



10° / 19°

Heute: Vormittags ist es bei 7 Grad regnerisch, am Nachmittag meist dicht bewölkt bei 10 Grad. In der Nacht gibt es immer wieder Schauer bei 5 Grad.

	Heute	Samstag	Sonntag	Montag
Maximale Temperatur	10°	8°	15°	19°
Minimale Temperatur	5°	5°	3°	10°
Sonnenscheindauer	0.0 Std.	0.0 Std.	0.0 Std.	9.8 Std.
Regenwahrscheinlichkeit	68%	80%	60%	40%
Regenmenge	1 mm	3 mm	0 mm	4 mm
Rel. Luftfeuchte > 90%	8.25 Std.	16.75 Std.	16.25 Std.	15.25 Std.
Verdunstung	0 mm	0 mm	2 mm	4 mm
Windstärke	3	4	4	3
Windrichtung	W	W	SW	SW
Bodentemperatur (2 cm)	8°	9°	9°	10°
Bodenfeuchte	98%	98%	96%	98%

Die nächsten Tage: Am Samstag gibt es immer wieder Regen bei 8 Grad am Tag und 5 Grad in der Nacht. Bei maximal 15 Grad am Sonntag gibt es dichte Bewölkung.

Wetterlage allgemein: Warmluft setzt sich von Westen her durch. Die Temperaturen steigen deutlich an. Ein Hochdruckgebiet bringt fast sommerliche Temperaturen.

Getreide: Die monatlichen USDA-Zahlen vom Mittwoch brachten zwar keine großen Überraschungen, bestätigten aber die höheren Endbestände zum Kampagnenende von der letzten Quartalschätzung. Deutscher Weizen steht im Export z.Zt. im Abseits. Amerikanischer Weizen dominiert weiterhin das Geschehen mit einem Preisvorteil von über US\$ 25/ to gegenüber deutschem. Der innerdeutsche Handel, ob es die Mühlen -oder die Mischfutterindustrie ist, zahlen im Moment bessere Preise. Die Gerste konzentriert sich ebenfalls auf den Inlandsmarkt. Neue Exportgeschäfte scheinen erst wieder mit der neuen Ernte möglich. Die Ukraine hält sich mit Verkäufen zurück, sodass die europäische Gerste durchaus konkurrenzfähig erscheint. Der Roggen ist im Moment das „Sorgenkind“ der Vermarktung. Hohe Bestände drücken auf die Preise und man erwartet für die neue Kampagne eine Ernte von über 4 Mio. to, die die Preise auf schwachem Niveau halten werden. Wir erwarten bei den Börsenkursen keine großen Ausschläge, es sei denn eine lange Trockenperiode sorgt für deutlich kleine Ernten.

Ölsaaten/Raps: Der **US-Sojamarkt** hat sich im Berichtszeitraum um ca. 5 USD/t verbessert. Der Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums vom Mittwoch über die Erntemengen und Endbestände beeinflusste den Markt nur gering. Die US-Endbestände i. H. v. 125 Mio. bushel (ca. 3,4 Mio t) lagen unter den Handelserwartungen. Allerdings fielen die Weltendbestände auf Grund einer größeren Sojaproduktion und geringerer Exporte unerwartet 2,4 Mio t höher aus. Die Erntemengen in den Hauptanbaugebieten Südamerikas, Argentinien (51,5 Mio. t) und Brasilien (83,5 Mio. t), ließ das Ministerium auf dem Niveau des Vormonats. Auch die **Rapspreise** haben sich in dieser Woche leicht fester gezeigt. Die Preisdifferenz zwischen der alterntigen und der neuerntigen Ware hat sich an der Matif aber um fast 10 EUR/t verkleinert. Marktteilnehmer sehen eine gewisse Unsicherheit im bisherigen Vegetationsverlauf mit möglichen Auswinterungsschäden sowie technische Handelsbewegungen (u.a. das Rollen von Positionen) aus dem Ende des Monats auslaufenden Mai-Termin. Nichtsdestotrotz bleibt die physische Saat in der alten Ernte knapp. Hier wird aber derzeit eine positive Preisentwicklung durch eine schleppende Rapsölnachfrage im Keim erstickt.

Impressum:

Hauptgenossenschaft Nord AG, Werftstr. 218,
24143 Kiel
Tel. 0431/7023-0 – Fax: 0431/7023-391
www.hagekiel.de – info@hage.hagekiel.de

Vorstand: Dr. Ulrik Schlenz (Vors.), Markus Grimm (stellv. Vors.), Detlev Kock, Dr. Dietrich Schwier
Sitz der Gesellschaft Kiel
Registergericht Kiel, HRB 2680
Ust. Ident-Nr. DE 134852742

HaGe
Ihr Partner vor Ort